

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

|                                      |                     |                             |
|--------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich                           |                     | Drucksache Nr.<br>1158/2022 |
| Amt/Aktenzeichen<br>80/23 10 89 1/22 | Datum<br>10.08.2022 | TOP                         |

|   |                      |              |               |
|---|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am |                      |              |               |
| <b>Beratungsfolge Gremium</b>               | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Datum</b> | <b>Status</b> |
| Ortsbeirat Mainz-Altstadt                   | Kenntnisnahme        | 07.09.2022   | Ö             |

|   |
|---|
| <b>Betreff:</b><br>Sachstandsbericht zum Antrag 1090/2022 - Grüne;<br>hier: Ausschreibung Bedarfsanalyse öffentlicher Toilettenanlagen in Mainz |
| Mainz, 11. August 2022<br><br>gez.<br><br>Manuela Matz<br>Beigeordnete  |

## Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Verwaltung befindet sich derzeit im Ausschreibungsverfahren zur Erstellung eines gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes für das Stadtgebiet Mainz.

Das Leistungsverzeichnis wurde in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, Grün- und Umweltamt und Wirtschaftsbetrieb AöR erstellt und beinhaltet die Grundlagenermittlung und Ausarbeitung eines gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes sowie die Übernahme eines Projektmanagements.

Im Rahmen der Leistungserbringung soll eine Bestandsaufnahme der vorhandenen WC-Anlagen unter Betrachtung von Barrierefreiheit, Ausstattung, Öffnungszeiten, etc. erfolgen. Zudem soll geprüft werden, ob Sanierungsmaßnahmen möglich sind oder Ersatzneubauten erforderlich werden.

Bei der Bedarfsermittlung wird die individuelle Nutzung einzelner Flächen intensiv betrachtet. Die Häufigkeit der Nutzung für Märkte, Veranstaltungen oder sonstige Aktivitäten wie Naherholungszwecke, liegt besonders im Fokus. Zudem sollen Standortvorschläge aufgenommen und entsprechend priorisiert werden.

Ergänzend ist beabsichtigt, Standards für die Positionierung, Ausstattung und Gestaltung von Modul-Anlagen festzulegen. Die Verwaltung strebt eine einheitliche Toilettenanlage an, die sich ins Stadtbild einfügt, im Idealfall über die gleichen wiederkehrenden Ausstattungsmerkmale verfügt und im Bedarfsfall temporär zurückgebaut werden kann.

Im Rahmen des Projektes wird die fachliche Expertise der bereits beteiligten Fachämter eingebracht. Ergänzend wird die Denkmalpflege des Bauamtes intensiv eingebunden.

Ziel des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes soll eine bedarfsgerechte Bereitstellung von öffentlichen Toilettenanlagen sein, unter Berücksichtigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsfaktoren, welche sich gestalterisch und wiedererkennbar ins Stadtbild einfügen.

Die Verwaltung wird Anregungen aus den Gremien in die Überlegungen mit einfließen lassen und die Ergebnisse nach Projektabschluss entsprechend vorstellen.